

MARK

Wochenendzeitung für Ratzeburg, Mölln und Um...

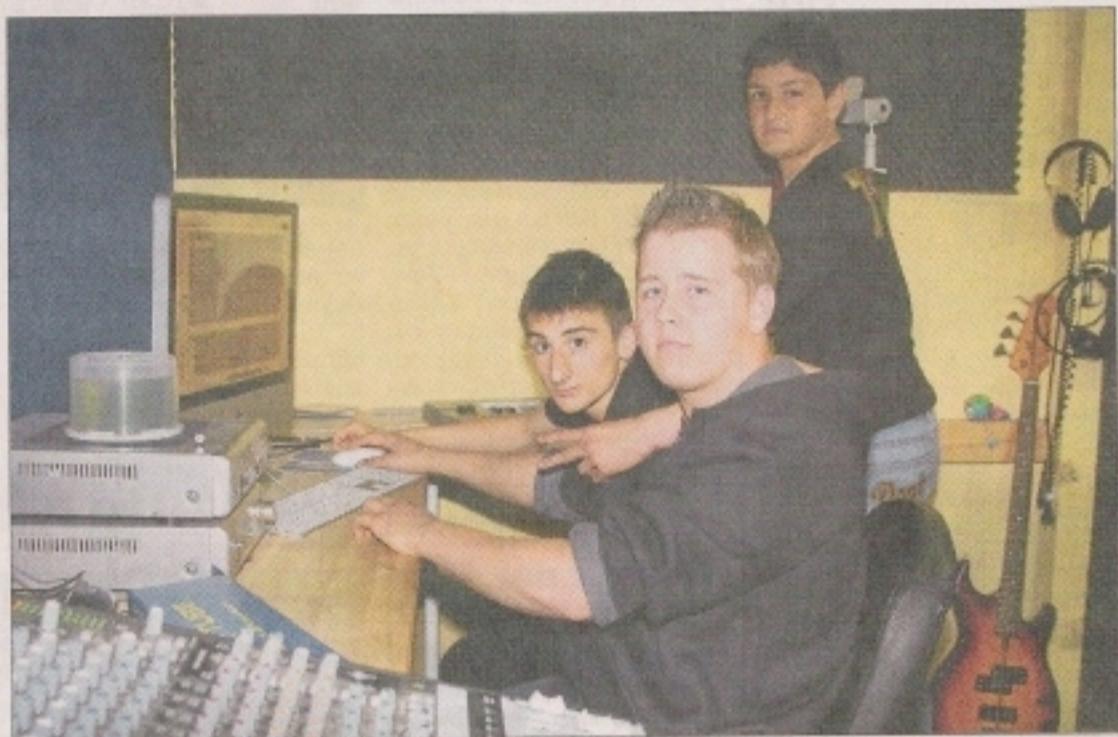
TEL. 0 45 41 / 86 36-0 • FAX 0 45 41 / 86 36 26 • HEINRICH-HERTZ-STR. 5 • 2390...

19. Woche * 39. Jahrgang * Sonnabend, 9. Mai 2009

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt Ratzeburg

Musik verbindet

Mölln (mn). Das „Takt-los!“ wartet mit einer Besonderheit im Herzogtum auf. Es ist das einzige Jugendzentrum, das über ein eigenes Tonstudio verfügt. Bands, musikbegeisterte Jugendliche und so genannte Produzenten nutzen das Studio, um ihre Musik auf CD's zu bannen.



Produzieren ihre eigene Musik im „Takt-Los!“-Tonstudio: Benjamin, Cihan und Bilal. Regelmäßig sitzen sie vor dem Computer und komponieren ihren Hip Hop-Sound. Fotos: Nordmann

„Schaut doch mal unter Sinus nach, da müsstet ihr den Klang finden“, sagt Henning Schmidt zu den drei jungen Männern, die gerade vorm iMac im Tonstudio sitzen um ihre Musik, Hip Hop, selbst zu produzieren.

Henning Schmidt weiß Bescheid, wenn es um Musik und vor allem die Tontechnik geht. Der 28-Jährige ist der Leiter und Ansprechpartner, Techniker und Ratgeber des Tonstudios in einer Person - und das neben seinem eigentlichen Job als sozialpädagogischer Assistent und Erzieher im „Takt-los!“ „Ich habe mir autodidaktisch das Wissen um die Technik angeeignet“, sagt Henning Schmidt. Musikalisches Interesse und das Ziel, Jugendliche für die Musik zu begeistern, spornen ihn an. „Musik ist eines der schönsten Hobbys. Da gibt es keine Langeweile“. Langweilig wird es auch Benjamin Lembecke, Cihan Oruclu und Bilal Oguz nicht, wenn sie vor dem Mac sitzen, um dem Gerät Töne zu entlocken, sie zu arrangieren und neue Musikstücke zu komponieren. Sie selbst nennen sich Produzenten, produzieren Hip Hop-Beats per Tastatur und Mausclick. „Ein Instrument spielen



Herr über die Technik: Henning Schmidt leitet das Tonstudio.

wir nicht“, gibt Benjamin zu. Aber der 18-Jährige liebt Musik, bringt wie der 16-jährige Cihan und der 13-jährige Bilal das musikalische Gehör und die Lust, kreativ mit Tönen und Klängen umzugehen, mit. Der Computer liefere alle Töne, die Instrumente wie Keyboard, Gitarre oder Drums bieten. Zusammen gemischt werden sie mit der Maus. Benjamin hat eines seiner Stücke auf der Groove-Aktiv-CD verewigt, die gerade produziert wurde. Ansonsten werden die Stücke der Drei auf CD's gebrannt, kursieren unter Freunden oder werden unter „Myspace“ ins Internet gestellt.

Neben der Computer-Musik wird in dem Tonstudio aber auch „handgemachte Musik“ produziert. Etwa 40 Musiker nutzen derzeit das Studio, weiß Henning Schmidt. Zwei Drittel davon sind Bands, der Rest Solokünstler und Produzenten. „Alle Jugendlichen ab zwölf Jahren können das Studio nutzen“. Aber: Erst nach einer technischen Einführung. Die übernimmt Henning Schmidt. Danach kann das Studio und das Equipment zu den Öffnungszeiten des „Takt-los!“ genutzt werden (Informationen unter 04542/803259).

Die Stadt Mölln hat das Studio finanziert, das allein von Jugendliche zwischen zwölf und 25 Jahren genutzt werden darf. „Jetzt kommen Jugendliche ins „Takt-los!“, die vorher nicht herkamen“, freut sich Henning Schmidt. Musik verbindet eben. Das sehen Benjamin, Cihan und Bilal ähnlich. Die moderne Technik

erleichtert die Möglichkeit, selbst gespieltes auf CD kostengünstig festzuhalten. Und so finden sich Freunde des Hip Hop, Technofreaks, aber auch Rock- und Popmusiker ein, um ihre Aufnahmen unter Dach und Fach zu bringen oder im Probenraum des „Takt-los!“ zu spielen. Vor kurzem fragten sogar die „Schaalseejungs“ an, ob sie das Studio nutzen könnten. Henning Schmidt musste ablehnen. Die Jungs haben die Altersgrenze „leicht“ überschritten.